

Was ist neu bei DOS 6.2?

Der folgende Text stammt - der Erzeuger möge es nicht als Copyright-Verletzung sehen - aus dem Hilfeprogramm von DOS 6.2 und ist als ergänzende Information zu unserer Sammelbestellung für die Buchversion von DOS 6.2 gedacht.

Willkommen bei Microsoft-DOS, dem weit verbreitetsten Betriebssystem für Personalcomputer. Im Vergleich zu MS-DOS 6 wurde MS-DOS 6.2 hinsichtlich der Sicherheit und des Bedienungskomforts optimiert. Im folgenden werden die neuen Funktionen von MS-DOS 6.2 vorgestellt. Weitere Informationen über den Funktionsumfang von MS-DOS 6 und MS-DOS 6.2 finden Sie im Kapitel "Willkommen" im MS-DOS 6 Benutzerhandbuch.

Sicherheitsfunktionen und Verbesserungen

Ein neuer Teil von MS-DOS 6.2 ist das neue Dienstprogramm **ScanDisk**. Es dient zur Identifizierung, Diagnose und Korrektur von Datenträgerfehlern auf unkomprimierten Laufwerken sowie auf Laufwerken, die mit DoubleSpace komprimiert wurden. ScanDisk ermöglicht die Korrektur von Systemfehlern (z.B. von querverbundenen Dateien und verlorenen Zuordnungseinheiten) sowie von physischen Datenträgerfehlern. Anhand des von ScanDisk geführten Korrekturprotokolls können die vorgenommenen Änderungen rückgängig gemacht werden. DoubleSpace führt ScanDisk aus, um die Zuverlässigkeit eines Datenträgers vor dessen Komprimierung zu prüfen. Sie können ScanDisk auch selbst starten, indem Sie an der Eingabeaufforderung `SCANDISK` eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter `Eine Einführung zu ScanDisk`.

Ebenso neu ist in **DoubleSpace** die **DoubleGuard**-Sicherheitsfunktion. Diese stellt im Rahmen einer Integritätsprüfung den Schutz der Daten vor einer möglichen Beschädigung sicher, die auf den Datenträger geschrieben werden. Sobald DoubleGuard feststellt, daß der von DoubleSpace belegte Speicher von einem anderen Programm beschädigt wurde, wird sofort der Systemabschluß Ihres Computers eingeleitet, damit möglichst wenige Daten Schaden nehmen.

Standardmäßig ist die DoubleGuard-Funktion aktiviert. Sie können sie jedoch deaktivieren, um den Arbeitsspeicher zu entlasten. Verwenden Sie dazu den Befehl `DBLSPACE /DOUBLEGUARD`, oder deaktivieren Sie im Dialogfeld 'Optionen' das Kontrollkästchen für die DoubleGuard-Funktion. (Starten Sie DoubleSpace, und wählen Sie dann aus dem Menü 'Hilfsmittel' den Befehl 'Optionen'.)

Der Manager von MS-DOS für den Erweiterungsspeicher, **HIMEM**, testet beim Starten automatisch den Speicher Ihres Computers. Dieser Test kann nicht mehr zuverlässige Speicher-Chips identifizieren. (Unzuverlässiger Speicher kann zu Systeminstabilitäten und Datenverlust führen.) Um die Speicherüberprüfung auszuschalten, fügen Sie dem Startbefehl für HIMEM die Option `/TESTMEM: OFF` hinzu. Weitere Informationen finden Sie bei `<HIMEM.SYS>`.

Das Installationsprogramm Setup konfiguriert **SMARTDrive** jetzt automatisch als schreibgeschützten Cache-Speicher. Sogar nach dem Aktivieren von Schreibzugriffen auf den Cache-Speicher zeigt MS-DOS erst dann die Eingabeaufforderung an, wenn SMARTDrive den Inhalt des Cache-Speichers auf die Festplatte geschrieben hat. Dadurch wird sichergestellt, daß die Daten vor dem Ausschalten des Computers in jedem Fall gespeichert werden.

Bei den Befehlen **MOVE**, **COPY** und **XCOPY** werden Sie jetzt aufgefordert, das Überschreiben von gleichnamigen Dateien beim Kopieren zu bestätigen. (Wenn der Aufruf dieser Befehle aus einer Stapelverarbeitungsdatei heraus erfolgt, werden gleichnamige Dateien allerdings weiterhin ohne Bestätigung überschrieben.)

Bedienungskomfort und weitere Optimierungen

Bei MS-DOS 6.2 können Sie ein **DoubleSpace-Laufwerk problemlos dekomprimieren** oder sogar DoubleSpace vollständig aus dem Speicher entfernen. Weitere Informationen finden Sie bei der Beschreibung des Befehls `<DBLSPACE /UNCOMPRESS>`.

SMARTDrive unterstützt jetzt auch die Cache-Speicherung von CD-ROM-Laufwerken. Um diese Unterstützung zu erhalten, müssen Sie

das MSCDEX Programm laden, bevor Sie SMARTDrive laden. Geben Sie SMARTDRV an der Eingabeaufforderung ein, um zu prüfen, ob die Cache-Speicherung Ihres CD-ROM-Laufwerk aktiviert ist. Dies ist der Fall, wenn SMARTDRV den Laufwerkbuchstaben für Ihr CD-ROM-Laufwerk auflistet. Weitere Informationen finden Sie bei der Beschreibung des Befehls `<SMARTDRV>`

DoubleSpace lädt komprimierte Disketten und andere komprimierte Wechselplatten automatisch -- sogar wenn Windows ausgeführt wird. Standardmäßig ist die automatische Ladefunktion (Automount) aktiviert. Um den Arbeitsspeicher zu entlasten, können Sie diese Funktion jedoch deaktivieren. Verwenden Sie dazu den Befehl `<DBLSPACE /AUTOMOUNT>`, oder deaktivieren Sie im Dialogfeld 'Optionen' das Kontrollkästchen für die automatische Ladefunktion. (Starten Sie DoubleSpace, und wählen Sie dann aus dem Menü 'Hilfsmittel' den Befehl 'Optionen'.)

Ab sofort ist es möglich, die **Ausführung einzelner Befehle der Datei AUTOEXEC.BAT** und anderer Stapelverarbeitungsdateien zu **umgehen**. (Bei MS-DOS 6 war dies nur bei der Datei CONFIG.SYS möglich.) Diese Funktion ermöglicht eine vereinfachte Identifizierung von Problemen bei der Fehlersuche in Systemkonfigurationsdateien oder in Stapelverarbeitungsprogrammen.

Um die Ausführung der Befehle in der Datei AUTOEXEC.BAT einzeln auszuführen, drücken Sie beim Starten des Computers die **F8-TASTE**. Weitere Informationen finden Sie unter "Umgehen von Befehlen in den Dateien CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT" unter dem Thema `<CONFIG.SYS-Befehle>`. Zur schrittweisen Ausführung anderer Stapelverarbeitungsdateien verwenden Sie den Befehl `<COMMAND /Y>`.

Bei Bedarf können Sie beim Starten des Computers **verhindern, daß DoubleSpace geladen wird**. Dieser Schritt erleichtert die Fehlersuche und macht zeitweilig zusätzlichen Arbeitsspeicher für andere Anwendungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter "Umgehen von DoubleSpace" unter dem Thema `<CONFIG.SYS-Befehle>`.

Beim Ausführen des Befehls `<DISKCOPY>` werden Daten jetzt auf der Festplatte zwischengespeichert. Das Kopieren von Disketten ist damit noch schneller und einfacher zu bewerkstelligen.

Durch eine verbesserte Belegung des Erweiterungsspeichers können mit dem Microsoft **Defragmentierer** viel größere Datenträger mit weit mehr Dateien und Verzeichnissen defragmentiert werden. Weitere Informationen über das Ausführen des Defragmentierers finden Sie bei der Beschreibung des Befehls `<DEFRAG>`.

Optimiert wurde auch die Lesbarkeit der Ausgabe der Befehle **DIR**, **MEM**, **CHKDsk** und **FORMAT**. Zahlen, die größer als 1000 sind, werden mit 1000er-Trennzeichen dargestellt. Statt der Meldung "1000000 Byte frei" wird jetzt zum Beispiel "1.000.000 Byte frei" angezeigt. □

Hilfethemen von DOS 6.2: ANSI.SYS · Append · Attrib · Batch-Befehle · Break · Buffers · Call · Cd · Chcp · Chdir · Chkdsk · CHKSTATE.SYS · Choice · CIs · Command · CONFIG.SYS-Befehle · Copy · Country · CTTY · Date · Dblspace · Dblspace-Tips · DBLSPACE.SYS · Debug · Defrag · Del · Deltree · Device · Devicehigh · Dir · Diskcomp · Diskcopy · DISPLAY.SYS · Dos · Doskey · Dosshell · DRIVER.SYS · Drivparm · Echo · Edit · EGA.SYS · Emm386 · EMM386.EXE · Erase · Exit · Expand · Fasthelp · Fastopen · Fc · Fcbs · Fdisk · Files · Find · For · Format · Gerätetreiber · Goto · Graphics · Help · HIMEM.SYS · If · Include · Install · Interlnk · INTERLNK.EXE · InternationaleBefehle · Intersvr · Keyb · Label · Lastdrive · Lh · Loadfix · Loadhigh · Md · Mehrf.-Konfig · Mem · Memmaker · MenuColor · MenuDefault · MenuItem · Mkdir · ModeCommands · More · Move · Msav · Msbackup · Mscdex · Msd · Nlsfunc · Numlock · Path · Pause · Power · POWER.EXE · Print · Prompt · Qbasic · RAMDRIVE.SYS · Rd · Rem · Ren · Rename · Replace · Restore · Rmdir · ScanDisk · Set · Setver · SETVER.EXE · Share · Shell · Shift · SIZER.EXE · Smartdrv · SMARTDRV.EXE · Sort · Stacks · Submenu · Subst · Switches · Sys · Time · Tree · Type · Undelete · Unformat · Ver · Verify · Vol · VSafe · Xcopy.